Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 52 (2005)

Heft: 6

Artikel: Willkommene Unterstützung in Reichenbach

Autor: Gfeller, Fabian

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-370231

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZSO STEFFISBURG-ZULG

Willkommene Unterstützung in Reichenbach

Die Zivilschutzorganisation Steffisburg-Zulg bot rund 90 Zivilschutzangehörige der Unterstützungskompanie 1 unter der Leitung von Kompaniekommandant Stefan Marti auf, um neben Hilfsarbeiten in den Partnergemeinden Fahrni, Homberg, Teuffenthal und Horrenbach-Buchen vor allem im unwettergeschädigten Reichenbach im Kandertal wichtige Hilfs- und Aufräumarbeiten zu erledigen.

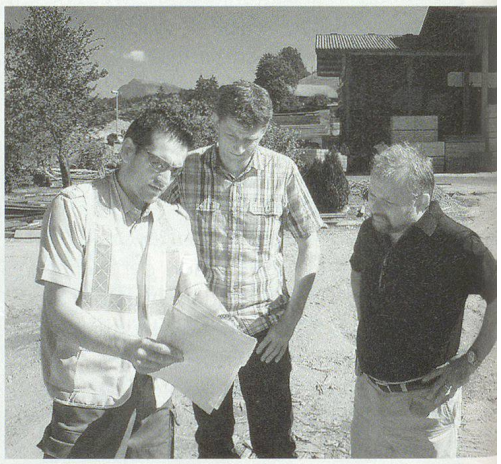
FABIAN GFELLER

Einige Monate sind vergangen, seit Regenfluten in weiten Teilen der Schweiz zu grossen Schäden geführt haben. Vielerorts sind die Räumungsarbeiten noch längst nicht abgeschlossen. So auch nicht in Reichenbach, wo rund 400 Personen evakuiert werden mussten und verlassene Häuser, kaputte Strassenschilder und Geröll noch mehrere Wochen später daran erinnerten, wie die Naturkräfte gewütet hatten.

Doch nicht nur im Dorfkern – wo die Sägerei und damit 60 Arbeitsplätze besonders stark von der Wasserflut betroffen waren – musste aufgeräumt werden, sondern auch in den Alpen. Die Angehörigen der ZSO Steffisburg-Zulg entwässerten verschüttete Wege und stellten sie mit Schaufel und Pickel wieder in Stand. Der Alpabzug für 70 Pferde von der Ramslauenen und für viele Kühe vom Niesen wurde dadurch wieder möglich.

«Ursprünglich war geplant, in unseren Partnergemeinden einen Grosseinsatz durchzuführen, doch aufgrund der aktuellen Probleme in Reichenbach hat man dann entschieden, die Prioritäten anders zu setzen und einen Grossteil der aufgebotenen Mannschaft in Reichenbach arbeiten zu lassen», erzählte der Kommandant der Unterstützungskompanie 1, Stefan Marti und ergänzte: «Die Hilfe von Militär, Feuerwehr und Zivilschutz wird hier nämlich dringend benötigt und gerne angenommen.» So empfing der Gemeinderatspräsident von Reichenbach, Hans-Ulrich Trachsel, den Führungsstab der ZSO Steffisburg-Zulg im Rahmen eines Besuchstags, um über die allgemeine Situation zu berichten und sich für die Leistungen der Steffisburger Zivilschützer zu bedanken.

Doch auch die Partnergemeinden von Steffisburg kamen nicht zu kurz. Dort wurden vor allem die Folgen von mehreren Hangrutschen mit der Unterstützung eines Spezialbaggers und mittels Traktoren, welche von Landwirten zur Verfügung gestellt worden waren, behoben. □



Kdt Stefan Marti mit Polizeiinspektor Hansjürg Müller und Gemeinderat Urs Hauenstein (v.l.) bei der Lagebesprechung.

Viel Geröll in Reichenbach.

FOTOS: ZSO